

Augenblick mal! 18. August 2023

Jetzt ist es wieder soweit: Das Mariä Himmelfahrts-Wochenende in Warendorf steht vor der Tür. Die meisten von uns hier im schönsten Kreis der Welt kennen das und waren schon mal da. Die Innenstadt wird illuminiert und wird nur beleuchtet von „Bungen“ – das sind so rote Laternen, die sich die Anwohner in die Fenster hängen. Die ganze Stadt ist auf den Beinen, man flaniert durch die Straßen und geht durch die Marienbögen. Überall Chöre, Blasmusik, viele Ur-Warendorfer und Weggezogene begegnen und umarmen sich. Das ist Tradition, Folklore, aber auch Heimat und Freude. Und: Eine besondere, heimelige Stimmung in der ganzen Stadt.

Der Gang in die Laurentiuskirche gehört für viele auch dazu. Dort, an der Marienstatue, zünden sie eine Kerze an. Dabei ist es gar nicht wichtig, ob man katholisch ist oder nicht, oder längst ausgetreten. Ich glaube, dass wir Menschen, ob religiös oder nicht, doch die gleichen großen Wünsche und Sehnsüchte haben: dass wir gesund bleiben, dass unser Leben gelingt – und dass es den Menschen, die wir lieben, gut geht.

Ganz egal, wie Sie es mit der Kirche halten: Wenn Sie mögen, kommen Sie vorbei, zünden eine Kerze vor der Mutter Gottes an, an und sagen Gott, was Sie bewegt: „Gott, falls es stimmt, dass es dich gibt: Bitte lass meine Eltern gesund bleiben“, oder: „Ich bitte dich für den Schulwechsel meiner Kinder, dass sie neue Freunde finden“, oder: „Hilf, dass wir uns in unserer Beziehung nicht so viel streiten“. Oder, oder, oder... Ist ganz einfach, und was Schlimmes passieren kann auch nicht. Vielleicht sehen wir uns morgen Abend in der Laurentiuskirche?

Ulrich Hagemann, Pastoralreferent an St. Laurentius in Warendorf

1'30''